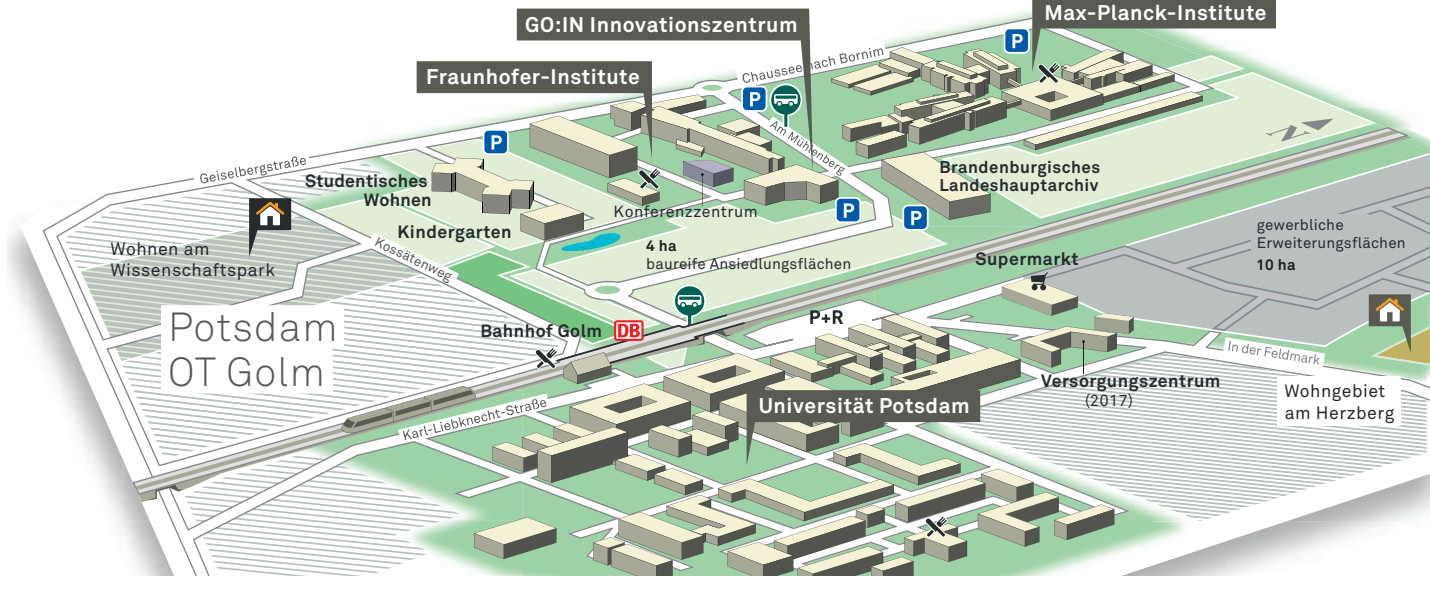


WISSENSCHAFTS(Φ)PARK
POTSDAM-GOLM

Der Wissenschaftspark Potsdam-Golm ist der größte Wissenschaftsstandort Brandenburgs. Spitzenforschung, Ausbildung des wissenschaftlichen Nachwuchses, Startups und Ansiedlung von forschungsnahe Gewerbe bilden die Grundlage für die Leistungsstärke des Standortes, nahe der Metropole Berlin. Die räumliche Nähe mit kurzen Wegen sowie die inhaltliche Vernetzung der Einrichtungen des Wissenschaftsparks bieten optimale Voraussetzungen, um Synergien zu schaffen und zu nutzen.



50 ha Fläche · 14 ha Ansiedlungsfläche 2.500 Mitarbeiter insgesamt
2.000 Wissenschaftler und Nachwuchswissenschaftler · 200 Professoren
22 Unternehmen · 500 internationale Gastwissenschaftler · 9.500 Studierende



PICC
Potsdam International
Community Center

Der Standort

Die Lage des Wissenschaftsparks inmitten der Kulturregion Berlin-Brandenburg und am Rande eines Landschaftsschutzgebietes bietet ein angenehmes Arbeitsumfeld mit vielen Möglichkeiten für Sport, Freizeit und Erholung. Ein zweisprachiger Kindergarten vor Ort unterstützt die ausgeprägte Familienfreundlichkeit des Standortes. Neben einem Campus-eigenen Fitnessclub, mehreren Studentenwohnhäusern, einem Biergarten und einem Supermarkt existiert im Wissenschaftspark eine vielseitige Infrastruktur.

Potsdam International Community Center

Das Potsdam International Community Center (PICC) erleichtert mit einem breiten Spektrum an Informationen und Unterstützung vor allem internationalen Mitarbeitern das Leben und Arbeiten an diesem Standort. Darüber hinaus bietet das PICC ein soziales Netzwerk mit vielen Aktivitäten und Veranstaltungen. Gäste und Potsdamer können hier Erfahrungen austauschen, aber auch neue Kontakte knüpfen.

www.picc-potsdam.de

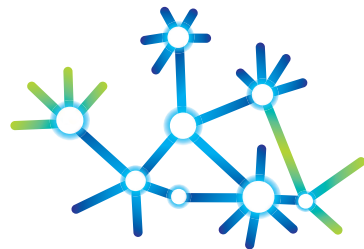


Existenzgründer und Startups

GO:IN Golm Innovationszentrum

Das GO:IN bietet jungen, technologieorientierten Unternehmen modern ausgestattete Büro- und Laborflächen, vielfältige Serviceleistungen und eine optimale Betreuung für einen erfolgreichen Start. Die Angebote des GO:IN richten sich an Existenzgründer aus Forschung, Entwicklung und Dienstleistungsbereichen, an junge Unternehmen, die ein innovatives Umfeld zum Ausbau ihres Geschäfts suchen und an gründungsorientierte Projektgruppen. In Planung ist derzeit ein zweites Innovationszentrum, welches ab Mitte 2018 weitere Flächen für Startups und Existenzgründer, aber auch für die Ansiedlung von kleinen und mittelständischen Unternehmen zur Verfügung stellen wird.

www.goin-potsdam.de
www.goincubator.de



GO:INcubator GmbH

GO:INcubator GmbH

Seit 2007 ist der GO:INcubator der Partner für wissens- und technologieorientierte Startups und Unternehmen im Wissenschaftspark Potsdam-Golm. Mit Hilfe des Inkubatoransatzes konnten bereits über 65 Startups beraten und über 17,5 Mio. Euro Fördermittel, Venture Capital, Business Angel Kapital und Bankfinanzierungen akquiriert werden.

Viele der Leistungen des GO:INcubators sind dank der Förderungen durch das Land Brandenburg (MWE), den Europäischen Fonds für Regionale Entwicklung (EFRE) und durch die Förderung privatwirtschaftlicher Partner kostenfrei. Dazu gehören Beratungen von Ausgründungen (Spin-offs) aus Brandenburger Hochschulen und außeruniversitären Forschungseinrichtungen zum EXIST-Gründerstipendium und die Teilnahme von Startups aus ganz Deutschland an der Hightech-Starters Lounge und dem Hightech-Venture Pitch.

Außerdem berät der GO:INcubator auf Honorar- und Erfolgsbasis wissens- und technologieorientierte Startups bei der Businessplanung, dem Fördermittelmanagement und der Akquise von Business-Angel-Kapital und Venture Capital. Er ist national und international hervorragend mit Venture Capital Gebern vernetzt und berät bei der Einzelsprache und dem Due-Diligence Prozess.

Entwicklung und Ansiedlung

Das Management

Ein professionelles Standortmanagement fördert die Entwicklung des Wissenschaftsparks durch gezielten Ausbau der Infrastruktur und bündelt die Kräfte und Interessen aller Institutionen, Institute, Gesellschaften und Unternehmen im Wissenschaftspark Potsdam-Golm.

Kontaktadressen:
Friedrich W. Winkowski · Geschäftsführer
Standortmanagement Golm GmbH

Am Mühlenberg 11 · 14476 Potsdam-Golm
Tel.: 0331 237 351 130 · Fax: 0331 237 351 204
E-Mail: winkowski@wispark.de

4 ha gewerbliche, baureife Ansiedlungsflächen
10 ha gewerbliche Erweiterungsflächen
1 ha Mischgebietsfläche

Viel Raum für Ideen

Der Wissenschaftspark Potsdam-Golm bietet, was technologieorientierte und forschungsnahe Unternehmen brauchen: ein exzellentes wissenschaftliches Umfeld, eine hervorragende Infrastruktur sowie Räume und Flächen für die Umsetzung Ihrer Ideen und Projekte. Existenzgründer und junge Unternehmen finden im Technologiezentrum GO:IN modern ausgestattete und funktionale Labor- und Büroräume. Vor allem aber gibt es dort Gründergeist und Aufbruchsstimmung, ein Nebeneinander von Erfahrungen und Visionen, vielfältige Kooperationen, Raum für Kommunikation sowie passende Service- und Beratungsangebote. Investoren und Unternehmen stehen attraktive Flächen für die Realisierung eigener Immobilienprojekte zur Verfügung.



Kooperationen, Netzwerke und gemeinsame Ausbildungsprogramme

Am Standort bestehen zahlreiche Kooperationen zwischen den verschiedenen Partnern. Gemeinsame wissenschaftliche Projekte, die Zusammenarbeit in thematischen Netzwerken sowie gemeinsamen Berufungen zeugen davon. Verschiedene Netzwerke u. a. aus den



Bereichen Photonik, Kunststoffe und Diagnostik sowie Technologietransfergesellschaften sind hier am Standort aktiv.

Auch in der Ausbildung hochqualifizierter Nachwuchswissenschaftler arbeiten Universität und außeruniversitäre Forschungseinrichtungen eng zusammen.

Neben der Potsdam Graduate School der Universität existieren an allen drei Max-Planck-Instituten Internationale Max Planck Research Schools zu verschiedenen Themen.

International Max Planck Research Schools (IMPRS):
IMPRS on Gravitational Wave Astronomy · IMPRS for Geometric Analysis, Gravitation and String Theory · IMPRS for Mathematical and Physical Aspects of Gravitation, Cosmology and Quantum Field Theory · IMPRS on Multiscale Bio-Systems · IMPRS Primary Metabolism and Plant Growth

Universität Potsdam – Campus Golm

Zwei der fünf Fakultäten der 1991 gegründeten Universität Potsdam befinden sich mit einer Reihe ihrer Institute im Wissenschaftspark Potsdam-Golm. Es sind dies die **Mathematisch-Naturwissenschaftliche** sowie die **Humanwissenschaftliche Fakultät**. **Fächer, wie Biowissenschaften, Chemie, Geowissenschaften und Physik, aber auch Pädagogik, Psychologie oder Musik sind hier unter anderem untergebracht.**

Besondere Stärken in Forschung, Lehre und Nachwuchsförderung weist die Mathematisch-Naturwissenschaftliche Fakultät in den interdisziplinären Forschungsschwerpunkten Geowissenschaften und Biowissenschaften auf. Ein starkes Profil zeigt die Fakultät auch in den Bereichen Weiche Materie und Komplexe Systeme. Für Forschung und Lehre stehen in Golm Neubauten mit modernster Ausstattung zur Verfügung. Zwischen der Mathematisch-Naturwissenschaftlichen Fakultät und den außeruniversitären Einrichtungen am Standort Potsdam-Golm bestehen über viele gemeinsam berufene Professoren und zahlreiche Projekte enge Kooperationsbeziehungen. Diese reichen von der Grundlagenforschung bis zur anwendungsorientierten Forschung. An der Fakultät betreuen etwa 80 Professorinnen, Professoren und über 200 wissenschaftliche Mitarbeiter ca. 6.000 Studierende.

www.uni-potsdam.de

Die Kognitionswissenschaften und die Bildungswissenschaften bilden die Säulen der Humanwissenschaftlichen Fakultät. Zu den Forschungsschwerpunkten der Fakultät gehören unter anderem Sprache, Gesundheit, Breiten- und Spitzensport sowie Schule und Unterricht. Die Humanwissenschaftliche Fakultät nimmt innerhalb der Universität eine zentrale Stellung bei der erziehungswissenschaftlichen Ausbildung von Lehrerinnen und Lehrern ein. An der Fakultät betreuen 57 Professorinnen und Professoren ca. 3.000 Studierende.



Brandenburgisches Landeshauptarchiv – „Gedächtnis des Landes Brandenburg“

Nicht nur am Tag der offenen Türen ist das 1949 gegründete Brandenburgische Landeshauptarchiv für geschichtsinteressierte Personen geöffnet. Als offenes Haus der Geschichte lädt es Wissenschaftler, Behördenmitarbeiter und jeden interessierten Bürger ein, im Lesesaal des Archivs und seiner großen Bibliothek die brandenburgische Orts- und Landesgeschichte zu erforschen, Unterlagen für rechtliche Belange zu ermitteln oder auch der eigenen Familiengeschichte nachzuspüren. Als das zentrale staatliche Archiv des Landes Brandenburg hat es den gesetzlichen Auftrag, das in den Behörden und Einrichtungen des Landes sowie ihrer Rechts- und Funktionsvorgänger entstandene

Schriftgut zu übernehmen und für die Öffentlichkeit zugänglich zu machen. Seine bis in das 12. Jahrhundert zurückgehende Überlieferung umfasst etwa 50.000 laufende Meter Archivgut, u. a. Urkunden, Akten, Karten, Baupläne, Fotos sowie das Zentrale Grundbucharchiv mit den vor dem 3. Oktober 1990 geschlossenen Grundbuchunterlagen aus dem Bereich des gesamten Landes Brandenburg in seinen heutigen Landesgrenzen. Durch die Verbindung von archivarischer Tätigkeit mit historischer Forschung schlägt das Archiv eine Brücke zwischen Vergangenheit, Gegenwart und Zukunft, zwischen Öffentlichkeit, Verwaltung und Wissenschaft.

www.blha.de



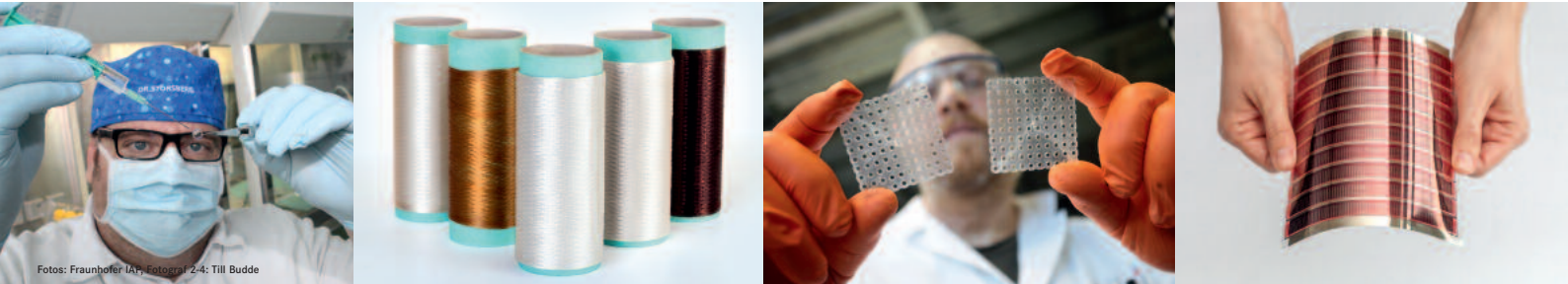
Fraunhofer-Institut für Angewandte Polymerforschung IAP

Das Fraunhofer IAP in Potsdam-Golm ist spezialisiert auf Erforschung und Entwicklung von Polymeranwendungen. Es unterstützt Unternehmen und Partner bei der maßgeschneiderten Entwicklung und Optimierung von innovativen und nachhaltigen Materialien, Prozesshilfsmitteln und Verfahren. Neben der umweltschonenden, wirtschaftlichen Herstellung, Funktionalisierung und Verarbeitung von Polymeren im Labor- und Pilotanlagenmaßstab bietet das Institut auch die Charakterisierung von Polymeren an. Synthetische Polymere auf Erdölbasis stehen ebenso im Fokus der Arbeiten wie Biopolymere, Polymere aus nachwachsenden Rohstoffen und chemisch, physikalisch oder biologisch funktionalisierte Polymere. Die Anwendungsfelder sind

vielfältig: Sie reichen von Biotechnologie, Medizin, Pharmazie und Kosmetik über Elektronik und Optik bis hin zu Anwendungen in der Verpackungs-, Umwelt- und Abwassertechnik oder der Luftfahrt-, Automobil-, Papier-, Bau- und Lackindustrie.

Das 2016 eröffnete Fraunhofer-Konferenzzentrum bietet die Möglichkeit, interne und externe Veranstaltungen mit bis zu 250 Teilnehmern durchzuführen. Institutsleitung: Prof. Dr. Alexander Böker

www.iap.fraunhofer.de



Fraunhofer-Institut für Zelltherapie und Immunologie Institutsteil Bioanalytik und Bioprozesse (Fraunhofer IZI-BB)

Der Institutsteil »Bioanalytik und Bioprozesse« am Standort Potsdam/Golm erarbeitet technologische Lösungen für die Biomedizin und Diagnostik sowie für die Biotechnologie und Bioproduktion. Das interdisziplinäre Team aus Naturwissenschaftlern, Ingenieuren und Technikern entwickelt leistungsfähige analytische Methoden zur Detektion

und Validierung von Krankheitserregern und biologischen Markern sowie Verfahren zur Gewinnung, Handhabung und Manipulation von Zellen und Biomolekülen. In diesem Rahmen werden Anwendungen für die personalisierte Medizin, aber auch Biosensoren und Nachweisverfahren für die Bereiche Landwirtschaft und Umwelt, für ein weites Spektrum von Substanzklassen erarbeitet.

Wesentliche Bestandteile der Entwicklungsarbeit sind neben der Probenaufbereitung und Datenerfassung die Miniaturisierung und Automatisierung entsprechender Technologien, um zuverlässige, flexible und einfach bedienbare Prozessabläufe bereitzustellen. Weitere Schwerpunkte der Arbeiten in Potsdam sind die Herstellung von funktionellen Proteinen mittels zellfreier Proteinsynthese sowie die Lebendkultursammlung kryophiler Algen CCCryo, die als Bioressource für die Entwicklung von Produktionsprozessen neuartiger, industrieller Bioprodukte dient.

www.izi.fraunhofer.de



Max-Planck-Institut für Gravitationsphysik (Albert-Einstein-Institut)

Das Institut mit seinen Standorten in Potsdam und Hannover ist ein international führendes Forschungszentrum zur Allgemeinen Relativitätstheorie und darüber hinaus gehenden Themen. Hier wird in fünf Abteilungen und mehreren Forschungsgruppen der gesamte Bereich der Gravitationsphysik erforscht – von den riesigen Dimensionen des Kosmos bis hin zu den winzigen Abmessungen der Strings. In Potsdam liegt der Schwerpunkt auf mathematischer Relativitätstheorie, Quantengravitation sowie astrophysikalischer und kosmologischer Relativität. Forschende am Max-Planck-Institut für Gravitationsphysik haben entscheidende Beiträge zur Entdeckung von Gravitationswellen geleistet. Diese von Einstein bereits 1916 vorhergesagten Wellen in der Raumzeit wurden 2015 erstmals auf der Erde gemessen.

www.aei.mpg.de



Max-Planck-Institut für Kolloid- und Grenzflächenforschung

Winzige Apatitkristalle in Knochen, Vesikel, die sich aus Membranen bilden, Poren in Membranen für Brennstoffzellen, komplexe Zucker als Zellbeschichtungen oder Mikrokapseln als Vehikel für Medikamente – sie alle bilden Strukturen, die größer als ein Atom sind, aber meistens zu klein für das bloße Auge. Solche Nano- und Mikrostrukturen untersuchen und erzeugen internationale Wissenschaftler am 1992 gegründeten Max-Planck-Institut für Kolloid- und Grenzflächenforschung. Dabei handelt es sich oft um Kolloide – winzige Teilchen in einem andersartigen Medium – oder Grenzflächen zweier Stoffe. Viele dieser Strukturen finden sich in der Natur. Deren Aufbau und Funktion wollen die Forscher verstehen, um sie anschließend in neuen Materialien oder in Impfstoffen zu imitieren.

www.mpikg.mpg.de



Max-Planck-Institut für Molekulare Pflanzenphysiologie

Das Max-Planck-Institut für Molekulare Pflanzenphysiologie (MPI-MP) hat sich seit seiner Gründung im Jahre 1994 weltweit einen Namen gemacht, der für Spitzenforschung steht.

Ein international zusammengesetztes Wissenschaftlerteam beschäftigt sich am MPI-MP mit der Untersuchung von Lebensvorgängen in pflanzlichen Zellen, Geweben und Organen. Ziel dieser Untersuchungen ist es, nicht nur einzelne Stoffwechselabläufe bis ins molekulare Detail zu verstehen, sondern das Zusammen- und Wechselspiel der verschiedensten Prozesse zu begreifen. Im Rahmen dieses systembiologischen Ansatzes interessiert die Forscher besonders wie pflanzliches Wachs-

tum organisiert und reguliert wird, und in welcher Form verschiedenste Umweltfaktoren das Wachstum beeinflussen. Das Institut gliedert sich in drei Abteilungen, an deren Spitze jeweils ein Direktor steht.

Durch seine hervorragende Ausstattung und seine Organisationsstruktur bietet das MPI-MP seinen Wissenschaftlern exzellente Bedingungen für ein produktives wissenschaftliches Arbeiten. Nachwuchswissenschaftler, die das Institut verlassen, stehen national und international hoch im Kurs. So sind Mitarbeiter als Professoren an Lehrstühlen deutscher Universitäten berufen worden, sowie weltweit u.a. nach Irland, Frankreich, Australien, Brasilien oder in die USA.

www.mpimp-golm.mpg.de



So erreichen Sie uns von Potsdam Hauptbahnhof
Buslinien: 606, 605 und X5 (bis Wissenschaftspark Golm)
Regionalbahn: RB 21 und RB 20 bis Bahnhof Golm



www.wissenschaftspark-potsdam.de

Impressum: StaGo GmbH, Am Mühlenberg 11, 14476 Potsdam • Arbeitskreis Öffentlichkeitsarbeit im Wissenschaftspark Potsdam-Golm • Design: pigurdesign, 2016

Exzellenz verbindet

WISSENSCHAFTS(Φ)PARK
POTSDAM-GOLM